

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
VIII. Jahrgang, November 2023



Ein Engel ist erschienen....

(15. Tag der Minderheiten des Bezirkes Karlsbad in Falkenau 2023)

Der Minderheitenausschuss des Bezirkes Karlsbad, welchen neben acht Vertretern der Minderheiten, die im Bezirk Karlsbad leben, auch Vertreter der politischen Parteien bilden, organisierte gemeinsam mit dem Falkenauer Kulturhaus und der Stadt Falkenau am 16. September schon den 15. „Tag der Minderheiten.“ Bunt, wohlriechend und voller positiver Energie – mit diesen Worten kann man diese Veranstaltung beschreiben, welche am Alten Marktplatz in Falkenau stattfand. Reichhaltiges Programm voller Musik und Tanz und mit Schmankerln der Minderheiten, wunderschönes Herbstwetter dazu, einfach traumhaft! Richard Šulko berichtet:

„Im Minderheitenausschuss des Karlsbader Bezirkes versuchen wir, Vorurteile und Barrieren



o. Die „Málaboum“ in Falkenau

Foto: Martin Ziegler

zwischen dem Mehrheitsvolk und den Nationalitäten, welche in unserer Region leben, abzubauen. Eine der Veranstaltungen, die eindeutig dazu beitragen soll, ist der regelmäßig stattfindende Tag der nationalen Minderheiten. Er erfreut sich jedes Jahr über großes Besucherinteresses und ich glaube, dass es auch in diesem Jahr nicht anders sein wird. Kommen Sie also vorbei und genießen Sie bei uns einen Tag voller außergewöhnlicher Erlebnisse, bei dem Sie die Bräuche und Kultur unserer Nachbarn kennenlernen und

etwas Gutes aus deren Küche probieren. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie kennenzulernen,“ sagte die Vorsitzende des Ausschusses und vakante Beauftragte für Kurorte, Tourismus und Kreativwirtschaft, Markéta Monsportová.

Tausenden Farben und Gerüche...

Das Programm startet um 11:30 Uhr unmittelbar nach dem Bergmannumzug, weil der Tag der Minderheiten Teil des „Bergmannstages“ war. Das ist wohl das größte Fest in Falkenau

mit der größten Besucherzahl im Jahresverlauf. Die erste Freude bereiteten die Vietnamesischen Kinder. Als zweite Gruppe kamen die „Amazonas“ aus der ukrainischen Minderheit. Die kam dann noch einmal, gleich nach den Ungarn, welche Norbi Kováč präsentiert. Aus den Banater Karpaten stammend kam eine Gruppe aus Wildstein, vertreten waren auch die Mongolen, die immer ihre Jurte aufstellen und ihre Spezialitäten verkosten lassen. Was die Schmankerln der Nationalitäten betrifft, waren Küchen der Vietnamesen, Ungarn, Slowaken, Ukrainer, Russen, Serbien, Mongolen oder Roma vertreten. Im kulturellen Programm am Podium direkt neben der Hl. Jakobus, der Ältere -Kirche traten auch die Mongolen, Serben, Russen und auch die verbliebenen Egerländer auf. Das Grußwort richteten an die Besucher auch Andreas Feller, Oberbürgermeister der Patenstadt Schwandorf, 22 Jahre Partnerschaft mit Falkenau und auch Patenstadt der deutschen vertriebenen Falkenauer, Bürgermeister von Falkenau Petr Kubis und die Abgeordnete des tschechischen Parlaments Renata Oulehlová. Der kulturelle Höhepunkt war

dann der Auftritt der ukrainischen Gruppe „Mrija“ gemeinsam mit dem Solisten der Oper des tschechischen Nationaltheaters, dem Russen Oleg Korotkov.

Seff Heil begrüßt....

Alle Mitwirkende wurden von den Zuschauern für ihre Darbietungen mit dem Applaus belohnt und die Atmosphäre war wirklich sehr freundlich. Auch nach dem Auftritt der Russischen Minderheit folgte ein großer Applaus und das ist gerade die größte Devise des Minderheiten-ausschusses: dort arbeiten nämlich alle positiv zusammen: ein Beispiel fürs menschliche Zusammenleben. Als wir, die Egerländer aus Plachtin auftraten, gab es im Lied „Moudalöi(b“ (Mutterliebe) im Text folgenden Vers: „Tout üba´s Kind wáchn, in Glück mit ihn láchn, u wenn´s böisa Zeit háut, is sie da Engl in da Náut.“ Und gerade beim Singen dieses Textes bemerkte ich eine Frau in weißer Tracht, die einem Engel ähnelte, wie sie unter dem Podium sich im Rhythmus mitbewegte. Vor unserem Auftritt erinnerte ich an den Bundesvürstäiha(r des „Bundes der Eghalanda Gmoin,“ Seff Heil aus Altsattel, der in seinen Werken sehr oft auch an Falkenau

dachte. Ich richtete den Gruß direkt vom Podium neben der Kirche Richtung Himmel, wo er schon seit 2000 in der ewigen Heimat ruht. Der Auftritt widmeten die Egerländer also an diesem Tag ihm, weil er der Gründer des Egerländer Vereins in Böhmen 1992 war. Auch den ersten Volkstanzseminar in Bergstadt Platten führte er an. Neben dem Gesang der „Målaboum“ trat auch die Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ auf, die sechs Volkstänze vorführte: den Howansook, Kikeriky, die Zigeunerpolka, den Schustertanz, den Böhmerwaldlandler und die Kreuzpolka. Nach den Egerländern kamen dann noch die Šarkani, eine sehr gute Roma-Kapelle, die aus dem Königsberg a. d. Eger stammt. Nach einer Stärkung in der Vietnamesischen Küche und einem Bier in einem der vielen Gaststätten auf dem Marktplatz ging es wieder Richtung nach Hause.

Es war eine wichtige Veranstaltung in Sache Menschenverständigung. Der größte Dank geht an die hauptverantwortliche ungarische Minderheit für die Organisation und den Büroleiter des Ausschusses Pavel Vaculík.

**Im Schloss und im Palais
am anderen Ende
des Landes**
(8. Egerländer Autorenlesung
13.- 15. 10. 2023)

Der „Måla Richard,“ im „Zivil“ Richard Šulko, ist der letzte Autor, welcher in Tschechien lebt und seine Texte neben Deutsch auch in der Egerländer Mundart schreibt. Dank des deutschen „Bundesministerium des Innern und für Heimat“ und der Gemeinde Netschetin, sowie der Hausner Stiftung, konnte der „Bund der Deutschen in Böhmen“ aus Plachtin bei Netschetin auch im Jahre 2023 eine Autorenlesung organisieren, im Jahre 2023 schon die achte. Diesmal waren die Zielgruppe drei Vereine der deutschen Minderheit, die im Osten des Landes wirken: in Brünn, in Havířov und in Deutsch Krawarn.

In Brünn arbeitet der „Deutsche Kulturverein Region Brünn,“ unter der Leitung von Frau Dr. Eleonora Jeřábková. Der Verein arbeitet eng mit dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Brünner Masaryk-Universität zusammen und auch mit anderen Institutionen, sowie mit der Stadt. Auch mit dem

„Mährischen Landesmuseum“ in Brünn gibt es eine gute Zusammenarbeit. Und gerade dort, im Vortragssaal wurde am Freitag, den 13. Oktober die erste Lesung veranstaltet. Es wird ja nicht nur gelesen: mit dem Autor selber kommt immer sein Sohn Vojtěch mit, welcher den Vater auf der Zither begleitet. Gemeinsam bilden sie auch das Duo „Målaboum.“ Im eineinhalbstündigen Programm wurden Texte in Egerländer Mundart und in Deutsch vorgetragen, Feuilletons, Geschichten und Gedichte. Immer dazwischen kamen dann Musikeinlagen. Der Inhalt wurde dann für die, die kein Deutsch verstehen, auch in Kürze im Tschechischen erklärt.

Becherbitter verbindet...

Der „Verein der Deutschen des Teschner Schlesiens“ mit der Vorsitzenden Hana Slížová half beim Organisieren der Lesung in Havířov. Im Restaurant des Kulturhauses Radost Havířov kamen am Samstagnachmittag 19 Interessierte um sich die Egerländer aus Plachtin anzuhören. Wie in Brünn, so auch in Havířov, wurde der Sinn der Texte ins Tschechische übersetzt und man war sich einig: „Das ist

die richtige kulturelle Arbeit der deutschen Minderheit: das reiche Kulturgut auch in anderen Regionen zu präsentieren,“ sagte Slížová nach dem Programm. Die Målaboum blieben noch sitzen und genossen die Gastfreundschaft. Bevor es für die Egerländer weiterging, wurde noch die Freundschaft zwischen den Egerländern und den Teschner Schlesiern mit der Egerländer Spezialität, dem Becherbitter, bekräftigt. „Kommt wieder,“ so Slížová.



o. in Dt. Krawarn.

Foto: Richard Šulko

In Deutsch Krawarn...

Der „Deutsche Freundeskreis Krawarn,“ unter der Leitung von Mgr. Pavla Knyblová half bei der Organisation der dritten Lesung. Das dortige Deutsch-tschechische Begegnungszentrum befindet sich im Krawarner Schloss und damit war das die erste Lesung des „Måla Richards,“ die in einem Schloss stattfand. Ein großer Dank geht an Frau Knyblová, weil sie unter Zeitdruck einen

Ersatztermin für eine ausgefallene Lesung organisieren musste! Als die Målaboum in das Schloss kamen, waren schon 22 Menschen anwesend und vor jedem lagen belegte Brötchen mit einem Krapfen auf dem Tisch! In dem Programm wurden, wie üblich, Texte in Deutsch und Egerländer Mundart vorgelesen und der Sinn ins Tschechische übersetzt. Vor allem Liebesgeschichten fanden großen Anklang. „Kommt ihr wieder mal?“ fragte Knyblová beim Abschied.

MR

Jahresprogramm 2023

Jeden letzten Sonntag im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:
www.deutschboehmen.com/calendar (rechts oben)
Änderungen vorbehalten

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

* das nicht passende bitte streichen

25. 11. 2023

Informationsveranstaltung über das Museum in Fleissen im Kultursaal des Eichenzeller Schlösschen mit den Målaboum

3. 12. 2023:

Niklas in Netschetin

10. 12. 2023

Adventsmarkt in Bad Neualbenreuth mit Buchverkauf

Jahresprogramm 2024

4. 5. 2024

Dt.-tsch. Maiandachten mit Muttertag

9.- 12. 5. 2024

31. Dt.-tsch. Jugendbegegnung im Stift Tepl

17. – 19. 5. 2024

74. Sudetendeutsche Tage

13.- 15. 9. 2024

Egerländer Autorenlesung in Karlsbad, Johnsdorf b. Böhmisches Leipa, Haindorf

27.- 29. 9. 2024

Bildungsseminar in Tepl

Jahresprogramm 2025

5. 7. 2025

Braunauer Heimattag am Heiligenhof in Bad Kissingen mit den Målaboum

Impressum

Heimatruf

erscheint monatlich

reg. Nr.: MK ČR E 22227

dieses Periodikum wird durch das Kulturministerium der Tschechischen Republik unterstützt



Herausgeber:

Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender

Anschrift:

Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge ist der 25. des vorhergehenden Monats.

Die zugesandten Beiträge werden nicht zurückgeschickt

Kontos: für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR